



Film dokumentiert Hochhaus-Gestaltung

Es ist ein Projekt mit Strahlkraft: Auf mehr als 8000 Quadratmetern Fläche hat die Freiraumgalerie das Kunstwerk „Balanceakt“ gestaltet, das sich über die vier Fassaden der Wohnhäuser der Halle-schen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) in der Voßstraße zieht. Innerhalb von zweieinhalb Jahren haben elf Künstlerinnen und Künstler mit 2500 Litern Farbe ein einzigartiges Projekt umgesetzt – mit Unterstützung einiger Mieterinnen und Mieter, die sich nun auch auf den Fassaden wiederfinden. Über das Vorhaben wurde international berichtet, unter anderem in Ägypten, China, Frankreich, Indien, Japan sowie in den USA. Wie das Projekt entstanden ist, zeigt ein Film, der ab sofort im Video-Kanal der HWG auf Youtube zu sehen ist. Das Video im Internet: youtu.be/1DUVBMHijA

Decke im Stadthaus wird repariert

Die öffentliche Übertragung von Sitzungen des Stadtrates und der in Video-Konferenz tagenden Ausschüsse findet jetzt im Kleinen Saal des Stadthauses und nicht mehr im Festsaal statt. Grund ist die Sperrung des Festsaals, nachdem Schäden an den Befestigungen der Stuckdecke festgestellt wurden. Betroffen ist ausschließlich der Saal, alle anderen Bereiche des Hauses können ohne Einschränkungen genutzt werden. Die Reparatur der Decke beginnt voraussichtlich Mitte Juli. Am Dienstag, 18. Mai, kann wegen Untersuchungen der Bausubstanz mittels einer Hebebühne der Haupteingang des Stadthauses nicht genutzt werden, der Zugang ist über die Nebeneingänge möglich.



Stadt fördert grüne Fassaden und Höfe

Die Stadt Halle (Saale) treibt die Begrünung von Dächern, Fassaden und Höfen weiter voran. Grundlage dafür ist die im April 2021 vom Stadtrat beschlossene „Begrünungsförderrichtlinie“. Ziele sind, das Stadtklima zu verbessern und das Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner zu steigern. Zugleich sollen finanzielle Anreize für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden, selbst die Initiative zur Begrünung zu ergreifen. Mit dem Beschluss wird die bislang geltende Richtlinie aus dem Jahr 2017 ersetzt, wonach lediglich Fassadenbegrünungen von der Stadt gefördert wurden. Ab sofort sind auch Projekte zur Dach- oder Hofbegrünung förderfähig. Dafür muss ein entsprechender Antrag im Dienstleistungszentrum Klimaschutz gestellt werden. Das Formular ist vor Ort und im Internet erhältlich. Zentraler Ansprechpartner ist der Leiter des Dienstleistungszentrums, Daniel Zwick. Er ist zu erreichen unter Telefon 0345/221 4750 und per E-Mail an dlz-klimaschutz@halle.de

Foto: Thomas Ziegler

195 Kilometer schnelles Netz

Stadt beginnt Breitband-Offensive für Privathaushalte

Im Stadtteil Frohe Zukunft hat jetzt der geförderte Breitband-Anschluss von Privathaushalten für schnelles Internet begonnen. Im Norden Halles befindet sich der erste von insgesamt 50 Bauabschnitten, die von der Breitband-Offensive profitieren, mit der die Stadt Halle (Saale) weiter in die digitale Zukunft investiert. Der Abschnitt in der Frohen Zukunft umfasst folgende Straßen: Äußerer Birkhahnweg, Goldbergstraße, Verlängerter Landrain, Frohe Zukunft, Mühlrain, An der Frohen Zukunft, Wickenweg und Margueritenweg. Dort werden Rohre verlegt, in die im zweiten Schritt Glasfaserkabel integriert werden. Weitere Abschnitte im Bereich „Frohe Zukunft“, zu dem auch Adressen in Mötzlich und Tornau gehören, folgen. Ab Mitte September können die angeschlossenen Haushalte das schnelle Internet nutzen.

Bis Ende Juni nächsten Jahres werden im Zuge der geförderten Breitband-Offensive 1999 Privathaushalte, 58 Schulen sowie 400 Unternehmen mit Glasfaserkabel für schnelles Internet versorgt. Insgesamt 11,7 Millionen Euro stehen der Stadt Halle (Saale) zur Verfügung, 10,53 Millionen Euro stammen aus dem Programm „Sachsen-Anhalt Next Generation Access – Breitband EFRE“ der Europäischen Union;

1,17 Millionen Euro sind Eigenmittel der Stadt Halle (Saale).

Als Partner der Stadt Halle (Saale) verlegt die PÿUR Business HL komm Telekommunikations GmbH insgesamt 195 Kilometer modernste Glasfasertrasse. Das Unternehmen hat die mit Breitband zu versorgenden Adressen im gesamten Stadtgebiet in 15 Bereiche und in 50 Bauabschnitte eingeteilt. Als Bauzeit pro Bereich werden jeweils rund sechs Monate veranschlagt; es wird parallel gebaut.

In diesem Jahr ist neben dem Bereich „Frohe Zukunft“ der Breitband-Anschluss auch in Trotha mit den Abschnitten Seeben und Industriegebiet Halle-Nord, in Ammendorf mit Rosengarten, Ammendorf, Radewell und Osendorf sowie in Halle-Neustadt mit Neustadt und Nietleben vorgesehen. Im Osten der Stadt ist der Anschluss von Freimfelde, Diemitz und Dautsch für November geplant. Alle anderen Bereiche folgen bis Ende Juni 2022, darunter im Osten der Stadt Reideburg (Januar) und Büschdorf mit Kanena und Bruckdorf (Mai 2022).

Innerhalb der Breitband-Offensive der Stadt Halle (Saale) erhalten Schulen im Rahmen des Landesförderprogramms „Breitband

EFRE“ priorisiert und zum Teil separat von den geplanten Anschluss-Bereichen modernes Glasfaserkabel als Voraussetzung für schnelles Internet. Die Grundschule „Frohe Zukunft“ war im Dezember vergangenen Jahres die erste, bis April 2021 wurden fünf weitere Einrichtungen versorgt: die Grundschule August Hermann Francke, die Sekundarschule August Hermann Francke, die Berufsbildende Schule Friedrich List mit den Standorten Waisenhausring und Charlottenstraße sowie das Bildungshaus Riesenklein. In diesem Jahr folgen noch das Lyonel-Feininger-Gymnasium, das Elisabeth-Gymnasium, das Gymnasium Südstadt, die Grundschule am Heiderand, die Grundschule Auenschule, die Grundschule Diemitz/Freimfelde, die Glaucha Grundschule, die Grundschule Ulrich von Hutten, die Grundschule Büschdorf und das Lernzentrum Halle-Neustadt.

Neben dem geförderten Breitbandausbau findet der privatwirtschaftliche Eigenausbau durch die Telekommunikationsunternehmen in eigener Verantwortung statt.

In der Stadt Halle (Saale) verfügen bisher 94 Prozent aller Haushalte über Internetanschlüsse mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s.

INHALT

Negativer Testnachweis per Handy
Stadt startet Pilotprojekt für Hallenserinnen und Hallenser
Seite 2

Leise, schnell und grün
Stadtbahn-Programm wird in der Südstadt fortgeführt
Seite 3

Neue „rollende“ Intensivstation
Moderne Ausrüstung für Feuerwehr- und Rettungsdienst
Seite 5

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 7

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 10